

INHALT

Einleitung	9
I. <i>Narratio rei gestae</i> . Die Begriffsbestimmung der Historie in der rhetorischen Tradition	12
II. <i>Vera narratio</i> . Die Renaissance des frühgriechischen Wortverständnisses im 16. Jahrhundert	36
III. <i>Cognitio quod est</i> . Historie als Faktenerkenntnis bei Patrizi und in der naturphilosophischen Kommentartradition	63
IV. <i>Sensata cognitio</i> . Historie als Sinneserkenntnis und als Datensystem bei Theodor Zwinger	79
V. <i>Cognitio singularium</i> . Der logische Historiabegriff bei Beurer, Keckermann und Vossius	89
VI. <i>Experientia</i> . Der Historiabegriff Francis Bacons	116
VII. <i>Cognitio aliorum sensibus</i> . Die historioskopische Begriffsbestimmung der Historie von Galen bis zu Campanella und Malebranche..	139
VIII. <i>Cognitio probabilis</i> . Die doppelte Wahrscheinlichkeit des „historischen“ Wissens bei Christian Thomasius	150
IX. <i>Nuda facti notitia</i> . Historische Erkenntnis und historische Wahrscheinlichkeit bei Christian Wolff und in seiner Nachfolge	163
X. <i>Cognitio ex datis</i> . Historische Erkenntnis und Geschichte bei Kant	179
Namenregister	199